

Wettbewerb zur Innengestaltung der ElbFaire prämiert

Gelungene Zusammenarbeit mit der HafenCity Hamburg Universität

In einem so genannten Stegreif-Wettbewerb haben Studierende der HafenCity Universität (HCU) Konzepte und Pläne für die Innengestaltung des zukünftigen Weltcafés ElbFaire an der Shanghaiallee präsentiert. Auf Anfrage der Genossenschaft ElbFaire hatte sich Prof. Dr. Wolfgang Willkomm, Studiendekan der HCU, sofort begeistert von dieser Idee gezeigt und sie in das Pflichtprogramm der Studierenden aufgenommen. Für dieses Projekt gab er seinen Studierenden 2 Wochen Zeit, um einen ausgearbeiteten Architektenplan vorzulegen. Das Interesse der jungen Leute war sehr groß: zwanzig Projektvorschläge wurden einer Auswahljury vorgelegt, der neben drei Dozenten der HCU auch die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Genossenschaft, Dörte Massow und Dr. Berend Hartnagel, angehörten.

Anlässlich der ersten Generalversammlung der Genossenschaft ElbFaire im Tagungsraum der Martha-Stiftung in der HafenCity wurden die vier Preisträger vorgestellt und ausgezeichnet. Die Jury-Mitglieder bekannten, dass es keine leichte Entscheidung war, da es viele spannende Ideen gegeben habe. So wurden schließlich zwei 2. Plätze vergeben und ein viertes Projekt konnte auf den 3. Platz rücken. Sieger wurden die Studenten Bastian Große-Halbuer und Kenneth Wong mit einer Gestaltung, die der Innenarchitekt und Bühnenbildner Dipl. Ing. Matthias Kulcke als Anlehnung an das traditionelle „Hamburger Kontor“ beschrieb. Herausragendes Merkmal dieses Konzepts sind variable, ja pfiffige Regal-, Tisch- und Tresenvariationen, die aus dem BistroCafé auch ein Geschäft für Waren aus dem fairen Handel oder einen Ort facettenreicher Kulturprogramme machen. Die beiden zweiten Plätze gingen an Projekte, die sich modernistischer und doch themenbezogener Funktionalität verschrieben hatten. Eine besondere Erwähnung erfuhren die beiden Studentinnen auf Platz 3 für eine außergewöhnliche Recherche in Sachen Naturmaterialien für die Innengestaltung. Sie fanden heraus, dass auf dem Grund eines Stausees in Surinam Tropenholz darauf wartet, noch einmal verwendet zu werden.

Die mehr als 60 Gäste des Abends waren begeistert von dem Engagement der Studierenden und der gelungenen Zusammenarbeit der beiden zukünftigen HafenCity-Nachbarn ElbFaire und HCU. Sie warten nun darauf, wo die ElbFaire ein nächstes Mal anlegen wird auf ihrer Fahrt in die Shanghaiallee bis Frühjahr 2012. Mehr als 30 Menschen blieben nach der Preisverleihung zur ersten Generalversammlung der noch jungen Genossenschaft im Verbund des Ökumenischen Forums HafenCity. Deren Hauptthema war natürlich die Diskussion um die richtige Strategie, um in den kommenden Monaten weitere Mitglieder zu werben und den Spannungsbogen bis zur Eröffnung der ElbFaire aufrecht zu erhalten. Der Vorstand wurde beauftragt ein Veranstaltungsprogramm für weitere erfolgreiche Anleger im Jahr 2011 zu entwickeln. (Dr. Berend Hartnagel)